

Ressort: Sport

Hoeneß: Guardiola hätte woanders das Doppelte verdienen können

München, 18.01.2013, 13:30 Uhr

GDN - Der Präsident des FC Bayern München, Uli Hoeneß, hat die Entscheidung von Pep Guardiola, den deutschen Rekordmeister ab dem Sommer zu trainieren, gelobt und erklärt, dass der Spanier bei einem anderen Fußballverein das Doppelte hätte verdienen können. "Aber er ist ein Mann, der nicht nur aufs Geld schaut. Er hat klare Vorstellungen vom Leben und vom Fußball", sagte der Bayern-Präsident dem ZDF. Guardiola sei ein Mensch, der über den Tellerrand hinausschaut.

"Da hat ihm offensichtlich der FC Bayern am besten gefallen." Mit Blick auf Jupp Heynckes, der das Münchener Star-Ensemble noch bis Saisonende trainiert, sagte Hoeneß, dass die Vereinsführung Heynckes dankbar dafür sei, "kein Theater gemacht zu haben". "Jupp war früh informiert, dass es Kontakt gibt. Natürlich hätte er gerne noch ein Jahr weitergemacht, er hätte sich sicher erweichen lassen. Aber er hat sich am Ende so entschieden."

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-6026/hoeness-guardiola-haette-woanders-das-doppelte-verdienen-koennen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619